



An die bayerische Presse

## **BAYERISCHER LANDKREISTAG**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung  
18. November 2009

### **„Kein Turbo für die Wirtschaft!“**

#### **Kritik von Landrat Theo Zellner, Präsident des Bayerischen Landkreistags, an der Entscheidung des Kabinetts zur Verortung des Einheitlichen Ansprechpartners**

Statt einer klaren Übertragung der Zuständigkeit des sogenannten Einheitlichen Ansprechpartners auf die Kommunen, hat sich die Staatsregierung für ein Verwirrspiel und Chaos auf Kosten der Wirtschaft entschieden. Zukünftig kann es in Bayern ca. 130 Anlaufstellen für ausländische Existenzgründer geben und damit einen Flickenteppich von Zuständigkeiten. Die Staatsregierung hat die einmalige Chance zur Entbürokratisierung und Bündelung von Aufgaben vergeben. Den Kommunen, die ohnehin über 80 % der Verwaltungsverfahren schon jetzt bündeln, hat man nur ein Optionsrecht eingeräumt, das auch noch parallel zu den Wirtschaftsverbänden läuft.

Besonders kritisch sieht Zellner, dass die inländischen Existenzgründer schlechter gestellt werden als ausländische Existenzgründer. „Ein Privileg nur für Ausländer ist in Zeiten der Wirtschaftskrise auch für die Wirtschaft inakzeptabel“, so Zellner.

**Die Presseinformationen des Bayerischen Landkreistags gibt es auch im Internet:**  
<http://www.bay-landkreistag.de>